



**SÜDOSTEUROPA-
GESELLSCHAFT**

Überblick über die Programminhalte der

**Öffentlichen
Jahreshauptversammlung**

am

Samstag, den 13. Februar 2010

Berlin

Begrüßung / Grußworte

Dr. h.c. Gernot Erler, MdB, Staatsminister a.D., Präsident der Südosteuropa-Gesellschaft, Berlin

Dr. Emily Haber, Politische Direktorin, Auswärtiges Amt, Berlin

Dr. Miro Kovač, Botschafter der Republik Kroatien, Berlin

Frau Ruth Evelyn Jacoby, Botschafterin des Königreichs Schweden, Berlin

Bericht über die Jahresarbeit

Dr. h.c. Gernot Erler, MdB, Präsident der Südosteuropa-Gesellschaft

Verleihung der Rudolf-Vogel-Medaille

(Journalisten-Preis der Südosteuropa-Gesellschaft)

an *Herrn Richard Swartz*, Journalist und Schriftsteller, Stockholm/Wien

Der schwedische Schriftsteller und Südosteuropa-Experte Richard Swartz, geb. 1945 in Stockholm und Absolvent der dortigen Handelshochschule, studierte in Stockholm und Prag. Er lebt und arbeitet in Wien, Stockholm und Sovinjak (Istrien). Swartz blickt auf eine langjährige Tätigkeit als Ost- und Südosteuropa-Korrespondent des „Svenska Dagbladet“ zurück. Er arbeitet auch für internationale Zeitungen, zuletzt insbesondere für die „Süddeutsche Zeitung“. Seine Reportagen über den sozialistischen *status quo* waren auch für Dissidentenkreise von Bedeutung.

Swartz' besondere Arbeitsgebiete sind Erzählungen und Romane, wobei ihn Hans Magnus Enzensberger zur literarischen Tätigkeit anregte. Internationale Bekanntheit erlangte Richard Swartz mit seinem Buch „Room Service. Geschichten aus Europas Nahem Osten“ im Jahre 1996. In deutscher Sprache erschienen zuletzt: „Ein Haus in Istrien“ (2001); „Adressbuch. Geschichten aus dem finsternen Herzen Europas“ (2005) sowie „Der andere nebenan: Eine Anthologie aus dem Südosten Europas“ (2007).

Swartz verarbeitet in seinen Artikeln und Werken immer wieder Stereotypen aus und über Südosteuropa und liefert mit seinem Schaffen bedeutende Anstöße zur Entwicklung einer umfassenderen, differenzierteren Sichtweise der Region in der „westlichen“ Öffentlichkeit.

FESTVORTRAG

S. E. Herr Stjepan Mesić

Präsident der Republik Kroatien

«Ein Rückblick auf die Meilensteine meiner politischen Tätigkeit»

(in kroatischer Sprache mit Simultanübersetzung)

Der Jurist und amtierende kroatische Staatspräsident Stjepan Mesić, geb. 1934 in Slavonska Orahovica, ist eine politische Schlüsselfigur sowohl für die Neuordnung des ehemaligen Jugoslawien als auch für die Entwicklung seines seit 1991 unabhängigen Landes.

1989 gründete Mesić gemeinsam mit Franjo Tudjman die politische Bewegung „Kroatische Demokratische Gemeinschaft“ (HDZ), welche Kroatiens Weg in die Unabhängigkeit ebnete. Gegen Widerstände aus Belgrad übernahm er 1991 für einige Monate und als letzter Amtsinhaber den Vorsitz im rotierenden Präsidium des kurz vor dem Zerfall befindlichen jugoslawischen Vielvölkerstaates. Mesić bekleidete ab 1992 bedeutende staatliche Ämter im unabhängigen Kroatien (Parlamentspräsident 1992-1994). Seit 1992 war er in einer Schlüsselstellung in der regierenden HDZ, trat jedoch 1993 im Konflikt mit Tudjman um die Politik gegenüber Bosnien-Herzegowina aus der Partei aus und wurde stellvertretender Vorsitzender der liberal-konservativen Volkspartei (HNS). Im Februar 2000 gewann Mesić die infolge des Todes von Tudjman abgehaltenen Präsidentschaftswahlen. Anfang 2005 konnte er sich in einer Stichwahl eine zweite Amtsperiode sichern.

Zum Ende seiner Amtszeit und mit besonderem Blick auf den Prozess der nahezu abgeschlossenen euro-atlantischen Integration Kroatiens zieht der scheidende Präsident eine Bilanz seiner politischen Tätigkeit.

Verleihung der Förderpreise

durch die Fritz und Helga Exner-Stiftung
an **Frau Ramona Lenz**, Frankfurt/Main
und **Herrn Edvin Pezo**, München

anschließend: Stehempfang

Achtung: Nur eine offizielle Einladung gilt als Einlassberechtigung!

Bei Interesse an der Teilnahme nehmen Sie bitte Kontakt mit der Geschäftsstelle der Südosteuropa-Gesellschaft auf:

SÜDOSTEUROPA-GESELLSCHAFT

Widenmayerstr. 49

80538 München

Telefon: 089/2121540

Telefax: 089/2289469

e-mail: info@suedosteuropa-gesellschaft.com

www.suedosteuropa-gesellschaft.com